

München. den 27.06.02

## Sport als Mittel zur Integration

### Antrag

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Schulreferat/Sportamt wird gebeten in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat, der Stelle für interkulturelle Zusammenarbeit, dem Sportbeirat und der Münchner Sportjugend, eine Tagung "Sport als Mittel zur Integration" durchzuführen.

### Begründung

Der Sport kann Menschen zusammen bringen. Frauen und Männer, Deutsche und Migranten, Junge und Alte. Sportsoziologische Untersuchungen kommen zu dem Ergebnis, dass der Prozentsatz der Migranten in den Vereinen des Deutschen Sportbundes bei unter 1% liegt, während der Migrantenanteil an der Wohnbevölkerung in Deutschland etwa 9% beträgt.

Ein großes bisher ungelöstes Problem, ist der Sport für Migrantinnen. Gerade für muslimische Frauen, die praktisch weder in deutschen noch in eigenethnischen Vereinen organisiert sind oder Sport treiben, sind die Sozialisationsbarrieren am größten. Ein Schwerpunkt der Tagung könnte es sein, junge Migrantinnen und Frauen zu motivieren am Sportgeschehen teilzunehmen und vielleicht auch für den Vereinssport zu gewinnen.

Eine Tagung "Sport als Mittel zur Integration" könnte zum Ziel haben, viele Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen im Sinne der Integration zusammenzubringen, wenn ganz gezielt positive Aspekte des Sporttreibens herausgestellt und eingesetzt werden. Erste Priorität muss das Ziel sein, den Prozentsatz der Sport treibenden Migranten und insbesondere der Migrantinnen wesentlich zu erhöhen. Das zweite Ziel muss das gemeinsame Sporttreiben der Einheimischen und der Migranten sein. Ob das in einem deutschen Sportverein oder in einem von Migranten gegründeten Verein stattfindet, ist sekundär. Die gemeinsame Freizeitgestaltung im Rahmen des Sports kann neue Perspektiven für das Zusammenleben eröffnen. Die Begegnungen im Sport können dazu beitragen, vorhandene Hemmnisse und Vorurteile auf beiden Seiten abzubauen. Damit wird deutlich, dass der Sport ein geeignetes Mittel für eine offene vorurteilsfreie Begegnung sein kann.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - rosa liste

Jutta Koller

Lydia Dietrich

Sedef Özakin